



ERNST FUCHS LANDSCHAFT IM GEWITTERSTURM 1982

€55.000,00

Ernst Fuchs, Landschaft im Gewittersturm, 1982,
Öl auf Leinwand, signiert

Ernst Fuchs zählte schon in den frühen 1980er Jahren zu den etablierten Künstlern Österreichs, die auf zahlreiche nationale und internationale Erfolge zurückblicken konnten. Er war vor allem ein wichtiger Vertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Als Atelier diente ihm viele Jahre lang die Otto Wagner-Villa in Hütteldorf, die ab 1986 das Ernst-Fuchs-Museum beherbergt.

Fuchs sah die Themen seiner Bilder tief in der Natur verwurzelt. "Die Wurzel aller Kunst ist die Natur", so der Künstler. Seine Landschaftsdarstellungen spiegeln diese Verbindung wider. Sie dienen sowohl als Hintergrund für seine mythologischen und erotischen Bildwelten, als auch als eigenständiges Genre. Fuchs' Landschaftsmalerei ist nicht einfach ein Abbild der Natur, sondern vielmehr eine Darstellung seiner inneren Visionen. Er strebte danach, jene Bilder einzufangen, die andere Menschen in Träumen oder Halluzinationen sehen. Für ihn war die Grenze zwischen Traum und Realität fließend, und diese Durchlässigkeit prägt seine Werke.

Das Gemälde "Landschaft im Gewittersturm" wirkt wie ein verschwommenes Traumbild. Mit gewaltiger Kraft entfesselt sich der Sturm auf der gesamten Bildfläche. Farbströme toben, Bäume und Wiesen zerreißen unter der Naturgewalt. Unnatürlich violett- und türkisfarbene Wolkenfetzen peitschen durch den Himmel, der Erdboden scheint in Bewegung zu geraten. Trotz der zerstörerischen Kraft eines Sturms, birgt das Bild auch Hoffnung. Die Verwendung der Farbe Lila, die sowohl beruhigend als auch leidenschaftlich und geheimnisvoll wirkt, verleiht dem Gemälde eine magische Ausstrahlung. Es ist sicherlich kein Zufall, dass Fuchs diese vieldeutige Farbe wählt, die dem Bild eine besondere Atmosphäre verleiht.

"Landschaft im Gewittersturm" ist ein beeindruckendes Zeugnis von Ernst Fuchs' visionärer Kraft und seiner tiefen Verbindung zur Natur. Das Gemälde lädt den Betrachter ein, die Grenzen der Realität zu hinterfragen und einzutauchen in die mystische Welt des Phantastischen Realismus.



**NIKOLAUS
KOLHAMMER**
SEIT **WIEN** 2006





